

Oktober 2008

Monatsbericht der Luftgütemessungen in Niederösterreich

Mag. Elisabeth Scheicher

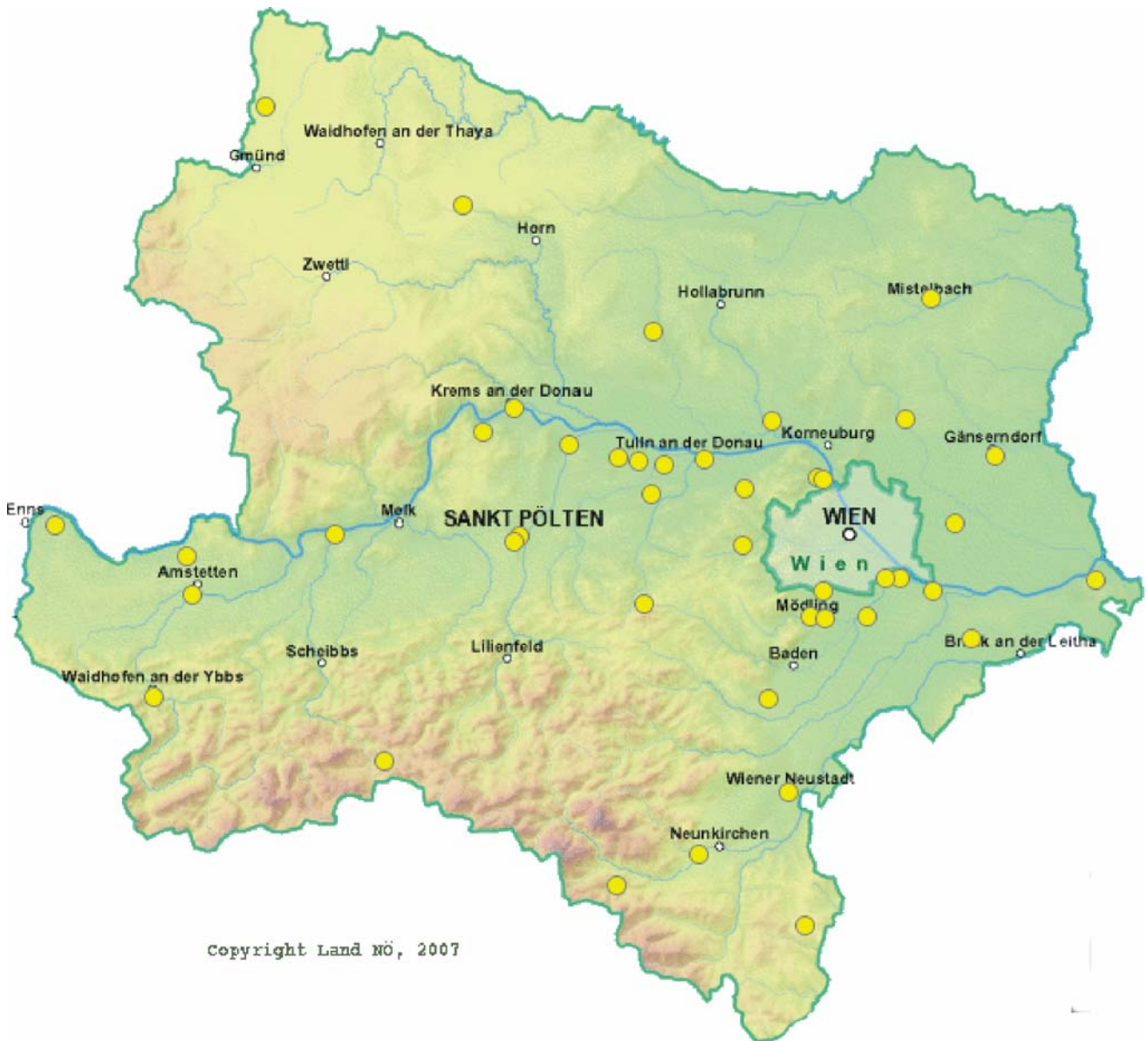


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Amstetten		✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓		✓	Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänserndorf	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg			✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓			✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓		✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, neben B14
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg
Krems	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach			✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Neusiedl	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phoenix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓			Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin-A1		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓	✓	✓		✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg
Streithofen	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Ternitz			✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Traismauer	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer
Trasdorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓				✓	✓	✓		Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Vösendorf	✓	✓		✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Waidhofen/Ybbs		✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3340 Waidhofen an der Ybbs, Atzberg
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung

Grenzwerte zur Überwachung der Luftgüte gemäß Immissionsschutzgesetz Luft

Schadstoff		Mittelwert			
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit					
		HMW	MW8	TMW	JMW
SO₂	µg/m ³	200*)		120	
NO₂	µg/m ³	200			30**)
PM₁₀	µg/m ³			50***)	40
CO	mg/m ³		10		
Alarmwerte					
		MW3			
SO₂	µg/m ³	500			
NO₂	µg/m ³	400			
Schutz der Ökosysteme und der Vegetation					
		Mittelwert			
		Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März	Tagesmittelwert	
SO₂	µg/m ³	20	20	50	
NO_x	µg/m ³	30		80	

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung

***) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

****) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.

Grenzwerte laut Ozongesetz:

Schadstoff	Informations- und Warnwerte	
	Informationsschwelle MW1	Alarmschwelle MW1
Ozon µg/m ³	180	240
Zielwerte für den Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW8	
	120 (dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden)	
Zielwert für den Schutz der Vegetation		
	AOT40	
	18 000 µg/m ³ h berechnet von Mai bis Oktober, gemittelt über 5 Jahre	

WITTERUNGSVERLAUF OKTOBER 2008

Datum	Wetterlage	
1.-3.	W	Nach einigen nächtlichen Niederschlägen beruhigt sich das Wetter im Laufe des 1. Oktober. Vorübergehend heitert es lokal auf, ehe am nächsten Tag von Westen her sich eine Störung langsam über Österreich legt und wieder strichweise erneut Regen einsetzt. Eine Tiefentwicklung über Oberitalien und Zufuhr kalter Luft lassen am 3. d. M. die Niederschläge im Westen und Süden sehr intensiv werden mit Schnee bis unter 1000 m herab und lokalen Gewittern. Die Temperaturmaxima fallen von 13 bis 21 °C am Monatsersten auf nur 2 bis 13 °C am 3. Oktober.
4.	TR	Eine Trogachse überquert den Alpenraum. Nach besonders im Süden ergiebigen nächtlichen Niederschlägen werden diese tagsüber seltener und nur noch im Westen lokal mäßig ergiebig. In der zweiten Tageshälfte wird verbreitete Aufheiterung beobachtet. Noch bleiben die Höchsttemperaturen nahezu unverändert.
5.	H	Schwacher Hochdruckeinfluss bewirkt eine oft klare frostige Nacht und einen sonnigen Tag. Die Temperatur steigt tagsüber kräftig auf maximal 8 bis 17 °C.
6.-8.	G	Bei geringen Luftdruckgegensätzen über Mitteleuropa bestimmt milde und teils feuchte Luft unser Wetter. Zudem streifen zunächst noch Störungsausläufer den Ostalpenraum. Strichweise fallen bei unterschiedlicher Bewölkung Niederschläge, die aber nur in der Nacht zum 7. im Westen lokal ergiebig sind. Die Temperaturen steigen wieder über den Normalwert mit höchstens 12 bis 22 °C.
9.-13.	H	Der am 9. noch schwache Hochdruckeinfluss sorgt immerhin verbreitet für Aufheiterung; letzte Schauer treten im Südosten auf. Danach setzt sich das Hoch mit Zentrum über Mitteleuropa voll durch. Jahreszeitypisch beginnt der Tag aber oft mit Nebel oder Hochnebel von unterschiedlicher Andauer. Je nach der Anzahl der Sonnenstunden werden Temperaturmaxima von 10 bis 23 °C erreicht. Am 13. d. M. wird das Hoch schwächer; im späteren Tagesverlauf kommen in Westösterreich lokal geringe Niederschläge auf.
14.	G	Schwacher Störungseinfluss verursacht strichweise geringe Niederschläge, ändert aber wenig an den übernormalen Temperaturen.
15.-16.	W	Zunächst bestimmt ein breites Westwindband vom Atlantik bis Osteuropa mit feuchter Luft auch unser Wetter. Bei wechselnder Bewölkung regnet es ein wenig von Salzburg ostwärts und lokal auch im Süden. Der 15. verläuft aber noch mild. Am 16. legt sich eine massive Kaltfront im Tagesverlauf über die Alpen. Sie bringt im Westen, Norden und Osten verbreitete und meist recht ergiebige Niederschläge, lokale Gewitter und Abkühlung auf maximal 13 bis 18 °C. Mild bleibt es zunächst noch im Süden, den die Front erst in der Nacht zum 17. erreicht.
17.	NW	An der Rückseite eines Tiefs über dem Baltikum strömt Kaltluft in den Ostalpenraum. Nach Durchzug der Kaltfront sorgt starker Druckanstieg für rasche Wetterberuhigung. Letzte Schauer klingen ab, danach heitert der Himmel bis zum Abend verbreitet auf. Die Höchsttemperaturen reichen von 8 bis 18 °C.
18.-19.	H _z	Zunächst bestimmt eine vom Atlantik über Mitteleuropa bis zum Schwarzen Meer reichende Hochdruckbrücke unser Wetter. Morgendliche Nebel werden schon am Vormittag aufgelöst, danach herrscht strahlender Sonnenschein. Am 19. wird nur der Westteil des Hochs abgebaut; das Wetter in Österreich bleibt unverändert. Die Temperaturmaxima steigen von 9 bis 17 °C am 18. auf 15 bis 21 °C am 20. d. M.
20.	H	
21.-22.	HE	Das Zentrum des Hochs zieht über die Ukraine zur Wolga; deswegen wird der Hochdruckeinfluss bei uns deutlich geringer. Nebel oder Hochnebel halten strichweise ganztägig an. Am 22. wird lokal auch unergiebiges Niesel gemeldet. Schließlich nähert sich noch eine Störung von Westen her. Je nach Nebelauflösung werden Maxima von 9 bis 21 °C erreicht.
23.-24.	W	In der Nacht zum 23. erreicht die Störungszone Österreich und überquert es in der ersten Tageshälfte. Im Süden bleibt es weitgehend trocken, aber auch sonst werden nur geringe Niederschlagsmengen gemessen. Der Nachmittag des 23. Oktober und ebenso der folgende Tag bleiben bei sehr unterschiedlicher Bewölkung trocken. Die Sonne kommt vor allem im Westen hervor. Maximal werden 5 bis 17 °C gemessen; die höchsten dieser Werte stammen aus West- und Südösterreich.
25.-27.	H	Bis zum 26. d. M. steht ganz Österreich unter Hochdruckeinfluss. Nebel- und Hochnebfelder sind strichweise allerdings hartnäckig; lokal bleiben sie sogar ganztägig bestehen. Am 27. erreicht der Hochdruckeinfluss gerade noch die Osthälfte Österreichs, der Hochnebel löst sich aber wieder kaum auf. Der Westen gerät schon in eine Südwestströmung, die aber auch wolkenreiche Luft mit sich bringt. Noch bleibt es aber trocken. Die höchsten Temperaturen sind breit gestreut von 6 bis 18 °C.
28.-31.	Sw	Eine nahezu stationäre Störung trennt am 28. Kaltluft über Westösterreich und feuchtmilde Mittelmeerluft im Süden und Osten. Bei starker bis geschlossener Bewölkung gehen im Süden und Westen geringe bis mäßige Niederschläge nieder. Ein Tief mit Kern über dem Golf von Genua sorgt ab der Nacht zum 29. in Osttirol, Oberkärnten und im Süden Salzburgs für eine starke Intensivierung der Niederschläge. Von Vorarlberg bis Oberösterreich gehen die Temperaturen zurück; hier betragen die Maxima am 29. nur noch 4 bis 9 °C. Im übrigen Österreich werden noch 7 bis 23 °C mit den höchsten Werten im Osten und Südosten erreicht. Auch die zwei folgenden Tage bringen keine wesentliche Wetteränderung. Im Westen bleibt es kühl mit Höchstwerten von 3 bis 11 °C. Zeitweise sinkt hier die Schneefallgrenze unter 1000 m. Sehr ergiebige Niederschläge werden immer wieder aus Südösterreich gemeldet, in der Nacht zum 30. auch aus dem Westen. Im Osten werden bei oft sonnigem Wetter dagegen immer noch Temperaturen bis an die 20 °C erreicht.

Derka

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradienten schwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria - Polen Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG

Schadstoffe im Oktober 2008

Schwefeldioxid im Oktober 2008 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [ug/m ³]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200µg/m ³	Über- schreitung von 120µg/m ³	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	2	10	9	3	4	0	0	98
Forsthof	1	4	4	2	3	0	0	98
Groß Enzersdorf II	2	17	13	5	8	0	0	98
Gänserndorf	6	82	41	16	33	0	0	98
Hainburg	4	32	22	12	18	0	0	98
Heidenreichstein	2	8	7	3	4	0	0	98
Irnfritz	1	7	6	3	4	0	0	98
Klosterneuburg	4	25	18	8	11	0	0	98
Kollmitzberg	2	23	9	4	5	0	0	98
Krems	2	12	7	3	5	0	0	98
Mistelbach	2	18	16	6	9	0	0	98
Mödling	3	25	19	5	8	0	0	98
Neusiedl	3	15	10	5	7	0	0	98
Payerbach	1	2	2	1	1	0	0	98
Purkersdorf	2	8	7	3	5	0	0	98
Schwechat	3	60	39	10	10	0	0	98
St. Pölten	4	7	6	5	5	0	0	98
Stixneusiedl	3	19	16	5	8	0	0	98
Stockerau	2	15	11	5	6	0	0	98
Streithofen	3	11	7	3	5	0	0	98
Traismauer	3	7	6	4	5	0	0	98
Trasdorf	3	12	9	5	6	0	0	97
Tulbinger Kogel	2	22	18	4	5	0	0	98
Tulln	2	7	6	3	4	0	0	98
Vösendorf	3	16	13	6	8	0	0	94
Wiener Neustadt	1	4	3	2	3	0	0	98
Zwentendorf	3	20	14	5	7	0	0	98

Stickstoffdioxid im Oktober 2008 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
NO2 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von $80\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von $200\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	28	69	64	37	53	0	0	98
Bad Vöslau	21	68	62	36	55	0	0	98
Biedermannsdorf	35	102	82	50	73	0	0	97
Dunkelsteinerwald	15	56	53	27	36	0	0	98
Forsthof	13	56	52	26	42	0	0	98
Groß Enzersdorf II	19	68	57	31	42	0	0	98
Gänserndorf		58	50	31	43	0	0	57
Hainburg	21	70	59	39	51	0	0	98
Heidenreichstein	8	33	31	17	22	0	0	98
Klosterneuburg	25	106	101	52	69	0	0	97
Klosterneuburg Verkehr	37	142	131	68	95	0	0	98
Kollmitzberg	23	65	63	43	53	0	0	98
Krems	27	113	66	36	61	0	0	98
Mödling	31	92	80	50	69	0	0	98
Neusiedl	17	63	51	29	42	0	0	98
Payerbach	8	38	35	18	28	0	0	98
Poechlarn	24	69	57	34	46	0	0	98
Purkersdorf	24	89	82	45	56	0	0	98
Schwechat	34	87	78	51	69	0	0	98
St.Poelten		81	67	37	61	0	0	63
St. Pölten-Verkehr	47	132	119	67	100	0	0	98
St. Valentin A1	32	120	95	47	72	0	0	97
Stixneusiedl	20	63	54	33	46	0	0	98
Stockerau	29	100	84	42	71	0	0	98
Streithofen	15	51	47	30	37	0	0	98
Traismauer	20	59	49	31	42	0	0	98
Trasdorf	17	56	48	28	40	0	0	97
Tulbinger Kogel	14	71	60	29	45	0	0	98
Tulln	24	70	57	36	48	0	0	98
Vösendorf	34	99	82	48	78	0	0	94
Waidhofen/Ybbs	11	41	37	18	27	0	0	98
Wiener Neustadt	25	70	59	36	51	0	0	98
Wolkersdorf	21	77	62	39	51	0	0	98
Zwentendorf	18	68	62	28	41	0	0	98

Ozon im Oktober 2008 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfü- barkeit in %
Amstetten	16	71	66	61	61	0	0	97
Annaberg	50	100	97	91	83	0	0	98
Bad Vöslau	30	128	124	73	75	0	0	98
Dunkelsteinerwald	28	75	73	69	68	0	0	98
Forsthof	41	83	82	80	74	0	0	98
Gänserndorf	29	76	76	67	70	0	0	97
Groß Enzersdorf II	27	81	76	70	71	0	0	98
Hainburg	34	89	88	80	76	0	0	98
Heidenreichstein	40	104	104	93	83	0	0	98
Himberg	23	199	184	102	73	0	1	98
Irnfritz	43	88	87	80	75	0	0	98
Klosterneuburg	29	87	80	76	75	0	0	98
Kollmitzberg	32	91	80	66	67	0	0	98
Krems	19	73	72	66	65	0	0	98
Mistelbach	33	74	74	66	68	0	0	98
Mödling	26	166	146	72	72	0	0	98
Payerbach	56	96	95	93	85	0	0	98
Pöchlarn	19	75	72	62	65	0	0	98
Purkersdorf	19	78	78	66	68	0	0	98
Schwechat	23	82	80	69	70	0	0	98
St. Pölten	16	70	70	61	59	0	0	98
St. Valentin	14	64	63	57	56	0	0	97
Stixneusiedl	34	89	84	72	74	0	0	98
Stockerau	17	69	68	61	63	0	0	98
Streithofen	22	71	71	67	65	0	0	98
Ternitz	27	78	77	73	72	0	0	98
Tulln	18	71	69	63	64	0	0	98
Waidhofen/Ybbs	26	76	75	67	68	0	0	98
Wiener Neustadt	25	76	76	73	72	0	0	98
Wiesmath	61	99	99	97	88	0	0	98
Wolkersdorf	32	94	85	67	70	0	0	98
Ziersdorf	24	79	76	67	67	0	0	98

PM10 im Oktober 2008 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>Staub [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 µg/m³</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Amstetten	32	124	77	60	69	2	99
Biedermannsdorf	34	112	88	73	80	6	100
Forsthof	19	100	93	47	60	0	99
Groß Enzersdorf II	29	135	95	78	86	3	100
Hainburg	35	113	101	74	87	8	100
Heidenreichstein	18	106	88	37	57	0	99
Himberg	33	96	92	69	76	4	100
Klosterneuburg	33	108	106	83	90	6	100
Klosterneuburg-Verkehr	35	174	107	85	99	7	100
Mannswörth	36	118	105	82	88	7	100
Mistelbach	29	92	86	74	76	4	100
Mödling	28	96	91	72	81	3	100
Neusiedl	35	158	113	77	90	5	100
Poechlarn	25	99	87	56	67	1	97
Purkersdorf	23	80	77	63	66	1	100
Schwechat	35	115	110	81	81	8	100
St. Pölten	37	117	100	72	87	5	80
St.Poelten-Verkehr	38	121	117	79	92	7	92
St. Valentin A1	32	833	321	61	78	5	100
Stixneusiedl	24	89	84	65	66	2	100
Stockerau	28	94	91	72	75	2	100
Streithofen	33	165	101	74	87	5	100
Traismauer	37	108	100	78	88	6	100
Trasdorf	40	138	105	86	90	10	100
Tulln	35	107	101	80	90	6	100
Vösendorf	25	82	76	61	68	1	96
Wiener Neustadt	31	85	80	59	69	1	100
Zwentendorf	34	100	97	74	86	4	100

Kohlenmonoxid im Oktober 2008 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>CO [mg/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m³</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Mödling	0,40	1,83	1,66	1,35	1,00	0,00	99,50
Schwechat		1,02	0,91	0,76	0,83	0,00	62,10
St.Poelten-Verkehr	0,52	1,64	1,41	1,27	1,18	0,00	99,40
Vösendorf	0,40	1,55	1,12	0,91	0,94	0,00	95,80

Überschreitungen im Oktober 2008 PM10

	Amstetten	Biedermannsdorf	Brunn am Gebirge	Forsythof	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Klosterneuburg	Klosterneuburg Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Neusiedl	Pöchlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Trasdorf	Tulln	Vösendorf	Wiener Neustadt	Zwentendorf	
1.Oktober 2008																															
2.Oktober 2008																															
3.Oktober 2008																															
4.Oktober 2008																															
5.Oktober 2008																															
6.Oktober 2008																															
7.Oktober 2008																															
8.Oktober 2008																															
9.Oktober 2008																															
10.Oktober 2008																															
11.Oktober 2008																															
12.Oktober 2008																															
13.Oktober 2008																															
14.Oktober 2008																															
15.Oktober 2008																															
16.Oktober 2008																															
17.Oktober 2008																															
18.Oktober 2008																															
19.Oktober 2008																															
20.Oktober 2008																															
21.Oktober 2008																															
22.Oktober 2008																															
23.Oktober 2008																															
24.Oktober 2008																															
25.Oktober 2008																															
26.Oktober 2008																															
27.Oktober 2008																															
28.Oktober 2008																															
29.Oktober 2008																															
30.Oktober 2008																															
31.Oktober 2008																															

Überschreitungen der Informationsschwelle im Oktober Ozon

Im Beobachtungszeitraum kam es zu keiner Überschreitung der Informationsschwelle für Ozon.

Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360	Horiba		0 – 376 ppb
		APSA 370	Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb
		APNA 370	Horiba	0,5 ppb	NO2: 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM	TEOM			
		1400ab	R&P	5 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³